

Jetzt wird in allen 5 Gemeinden des ersten Bauabschnitts gebuddelt.

Der Ausbau des Glasfasernetzes ist jetzt auch in den Gemeinden sichtbar, parallel wird in allen Gemeinden das Netz ausgerollt.

Jevenstedt, 21.10.2015

Das Warten auf das turboschnelle Internet hat für Hörsten, Jevenstedt, Luhnstedt, Nübbel und Schülup bald ein Ende. Sämtliche Bauvorbereitungen sind abgeschlossen, alle Genehmigungen erteilt, der Kampfmittelräumdienst hat grünes Licht gegeben und auch der Kanal wurde bereits unterquert.



*Unterquerung des Kanals in der Höhe des
Flughafens Schachtholm*

Seit Monaten wird bereits gebaut, aber das war für die Bürgerinnen und Bürger des ersten Bauabschnitts nicht sichtbar, da die vorbereitenden Maßnahmen größtenteils außerhalb der Gemeinden stattfanden.

Das ändert sich nun, denn diese Woche wurden bereits in den Gemeinden Jevenstedt und Nübbel die Tiefbauarbeiten gestartet, um das Netz in den Gemeinden auszurollen und dann die jeweiligen Hausanschlüsse zu bauen.



*Bau der Haupt-Trasse in
Jevenstedt*

Ab Ende Oktober werden dann in allen Gemeinden des ersten Bauabschnitts die Bagger rollen. Für den Bau und Betrieb des Breitbandnetzes konnte die GVG Glasfaser GmbH die RWE Deutschland AG als Partner gewinnen. RWE Deutschland hat bundesweit bereits über 600.000 Einwohner in rund 300 Gemeinden an Breitbandnetze angeschlossen. „Wir freuen uns, dass die Arbeiten nun auch direkt in den Gemeinden beginnen können“, sagt Carsten Lagemann, Geschäftsführer der RWE Fibernet GmbH, eine 100prozentige Tochter der RWE Deutschland AG. „Wir bauen hier in der Region ein technisch so modernes Breitbandnetz auf, das es selbst in vielen Städten noch nicht gibt. Dafür arbeiten wir neben der Firma vitronet ausschließlich mit Baufirmen aus Norddeutschland zusammen.“ Hierzu gehören die Unternehmen: Hoffmann Bau GmbH mit der Firma Wolfgang Gruner Bau GmbH, Thomsen Tiefbau GmbH & Co. KG, Fritsche Netzwerktechnik GmbH, FKE Fernmelde- und Kabelmontage und S-U-L Straßen- und Leitungsbau GmbH. Michael Gotowy, Geschäftsführer der GVG: „Wenn wir nicht einem plötzlichen Wintereinbruch erleben, können wir voraussichtlich noch in diesem Jahr die ersten Kunden anschnelle Internet anschließen.“

Alle, die einen nordischnet-Vertrag geschlossen haben, finden in ihrem Briefkasten rechtzeitig eine Mitteilung für eine Terminvereinbarung zur Hausbegehung. Auf www.nordischnet.de können alle Kunden ab sofort abfragen, wann der Bau in ihrer Straße stattfindet.

Der 2. Bauabschnitt mit hervorragender Quote

Die Gemeinden des zweiten Bauabschnitts (Bargstall, Christiansholm, Elsdorf-Westermühlen, Friedrichsholm, Friedrichsgraben, Hohn, Königshügel, Lohe-Föhrden und Sophienhamm) hatten zum Vermarktungsende eine Abschlussquote von 65% erreicht. Inzwischen sind noch viele weitere Verträge bei nordischnet eingetroffen, so dass jetzt rund 70% der Haushalte einen nordischnet Anschluss möchten. Hans Hinrich Neve, Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein ist begeistert: „Das Engagement aller Beteiligten und vor allem der Bürgerinnen und Bürger für den Bau des wichtigen Glasfasernetzes ist beispiellos. Ich bin sehr stolz auf diese Entwicklung.“ Die Planung zum Ausbau des Netzes im 2. Bauabschnitt liegt bereits vor und wird gerade abgestimmt. Je nach Witterungslage kann mit dem Bau zum Ende des Jahres oder Beginn des neuen Jahres gestartet



VORWEG GEHEN



Zweckverband für die
Breitbandversorgung
im mittleren Schleswig-Holstein

Verbandsangehörige Ämter:
Eiderkanal, Fockbek, Hohner Harde, Jevenstedt,
Mittelholstein*

*) nur für die Gemeinden Bendorf, Bornholt, Gokels, Hanerau-Hademarschen, Oldenbüttel, Seefeld, Steinfeld, Tackesdorf und Thaden

werden.

Die Vermarktung im 3. Bauabschnitt endet am 30. November

Im dritten Bauabschnitt, das sind die Gemeinden Breiholz, Hamdorf, Osterrönfeld, Prinzenmoor, Schülldorf und Westerrönfeld, geht es jetzt in die heiße Phase. Bis zum 30. November 2015 muss die 60% Quote erreicht werden. Die südlichen Gemeinden haben zum Teil die 60% bereits erreicht, im Norden zeigt man sich geduldiger. Aber auch hier gilt natürlich, die Hausanschlusskosten von 1.000 Euro können nur gespart werden, wenn ein Vertrag bis zum 30. November abgeschlossen wird.

Alle Informationen zu den Bauabschnitten und den Beratungsterminen sind auf den jeweiligen Internetseiten zu finden:

www.nordischnet.de und www.zbmsh.de

Über den Zweckverband:

Der Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein wurde im Mai 2010 gegründet. Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der Verwaltung des Amtes Jevenstedt. Dem Zweckverband gehören die Ämter Eiderkanal, Fockbek, Hohner Harde, Jevenstedt, Mittelholstein (mit den Gemeinden: Gemeinden Bendorf, Bornholt, Gokels, Hanerau-Hademarschen, Oldenbüttel, Seefeld, Steinfeld, Tackesdorf und Thaden) an. Er hat die Aufgabe, den Breitbandausbau in den Gemeinden der angeschlossenen Ämter flächendeckend zu verwirklichen. Die Verwaltung des Amtes Jevenstedt hat im Jahre 2010 mit der Umsetzung der gestellten Aufgabe begonnen. Insgesamt wird von einer 3 jährigen Ausbauezeit ausgegangen. Das Volumen der Investition durch den Zweckverband ist auf maximal 60 Mio. € kalkuliert.

Die Beratungsleistungen für die Neuausrichtung des Projektes werden aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auch im Internet über den Fortgang des Projektes und die einzelnen Inhalte informieren unter: www.zbmsh.de

Ansprechpartner:

Angelika Poggensee, freiberufliche Beraterin des
Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein
Telefon: 040 63 64 74 36
E-Mail: poggensee@koordinet.de

Über die GVG Glasfaser GmbH:

Die GVG Glasfaser GmbH (GVG) ist seit Juni 2013 Vertragspartner des Zweckverbandes für die Planung und den Bau des Glasfasernetzes und wird dieses als Pächter betreiben. Zusätzlich bietet die GVG die Breitbandprodukte Telefonie, Internet und Fernsehen an und vermarktet diese Dienstangebote mit der Marke nordischnet.

Ansprechpartner:

Michael Gotowy
GVG Glasfaser GmbH
Schwedendamm 16



VORWEG GEHEN



Zweckverband für die
Breitbandversorgung
im mittleren Schleswig-Holstein

Verbandsangehörige Ämter:
Eiderkanal, Fockbek, Hohner Harde, Jevenstedt,
Mittelholstein*

*) nur für die Gemeinden Bendorf, Bornholt, Gokels, Hanerau-
Hademarschen, Oldenbüttel, Seefeld, Steinfeld, Tackesdorf und Thaden

24142 Kiel
Tel: + 49 431 90 700 450
E-Mail: michael.gotowy@glasfaser.co
www.nordischnet.de

Über die RWE Deutschland AG:

Die RWE Deutschland AG mit Sitz in Essen verantwortet die deutschen Aktivitäten des RWE-Konzerns in den Bereichen Netz, Vertrieb und Energieeffizienz und führt die deutschen Regionalgesellschaften. Das Unternehmen verfügt über rechtlich eigenständige Tochtergesellschaften für den Vertrieb, den Verteilnetzbetrieb, das Zählerwesen und den Vertrieb technischer Dienstleistungen. Weitere Töchter sind für die Aktivitäten rund um die Energieeffizienz einschließlich Elektromobilität und für die Gasspeicher verantwortlich. Sie ist an rund 70 regionalen und kommunalen Energieversorgern beteiligt und beschäftigt rund 19.000 Mitarbeiter.

Für Rückfragen:

Sebastian Ackermann
Leiter Unternehmenskommunikation
T 0201 12-23802
M 0172 2028979
E sebastian.ackermann@rwe.com

Ruth Brand
Pressesprecherin
T 0541 - 3162387
M 0162 - 2847738
E ruth.brand@rwe.com